

Stefan Hadjiev wurde 1982 in Sofia, Bulgarien geboren. Er beginnt mit dem Cello-Unterricht im Alter von 6 Jahren. Kurz darauf wird er aufgenommen in die Nationale Musikschule Sofia, wo er die Klasse von Daniela Tscherpokova besucht. Im Jahr 2001 bekommt er ein Stipendium der Musik- und Theaterakademie Guildhall, London. Dort setzt er sein Studium in der Klasse von Srafan Popov weiter. Während seines Studiums in London bekommt er die Gelegenheit, an verschiedenen Workshops und Meisterklassen teilzunehmen – unter anderem mit Sir Collin Davis, Lynn Harell, Ralf Kirschbaum, Melos Quartett u.a.

Nach seinem Abschluss im Jahr 2007 entwickelt er erfolgreich seine Karriere als Solo-, Kammer- und Orchestermusiker. Sein Repertoire umfasst Werke vom Barock bis zur Gegenwartsmusik, incl. auch andere Stilrichtungen ausserhalb der klassischen Musik. Oft tritt er als Solist und Konzertmeister mit der Londoner Southbank Sinfonia und mit dem internationalen Mahler-Orchester in Berlin. Im Jahr 2015 hat er sein Debüt in Deutschland als Solist des Stadtorchesters Kassel mit dem 2. Cello-Konzert von Dm. Schostakowitsch. Es folgen weitere Auftritte, wie auch die Weltpremiere des Konzerts für Cello und Orchester von Michael-Gregor Scholl im Herkules-Saal München mit der Neuen Philharmonie München.

Stefan Hadjiev ist Gründer des Labor-Festivals "180 Grad" in Sofia, sowie des Kammerorchesters Imogen in Berlin.